

Thema: 40 Jahre DDR

Ein Projekt für einen historischen Überblick über die DDR

Zielgruppe: ab Klasse 10 aller Schulformen

Der Ort: Im Gedenkstättenkomplex sind authentische Bereiche aus den 1980er Jahren erhalten, u.a. die Fahrzeugschleuse, der Zellentrakt, der Vernehmerraum und der Besucherkeller.

Die Ausstellung: Die Dauerausstellung ermöglicht die individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema. Es sind Medienstationen mit Interviews von ehemaligen politischen Häftlingen und weiteres Quellenmaterial vorhanden. Die Auseinandersetzung mit den Lebensgeschichten der Betroffenen ermöglicht den Schülern eine Identifizierung mit dem Einzelschicksal, wodurch im Rahmen des Projekttag die kognitive Empathie der Schüler gefördert wird.

Ziele des Projekttag:

Der Projekttag ist themenübergreifend ausgerichtet und schließt den Kreis von den Anfängen der DDR bis hin zu den Ereignissen im Herbst 1989. Die Schüler sollen sich durch selbstständiges Arbeiten mit authentischem Quellenmaterial die Module erschließen und anschließend die Ergebnisse ihren Mitschülern präsentieren. Durch ein abschließendes gemeinsames Arbeitsblatt werden die Einzelergebnisse aus der Gruppenarbeit zusammengefügt und historisch kontextualisiert, sodass am Ende alle Schüler den gleichen Wissensstand haben. Durch intensive Quellenarbeit in den Gruppen entwickeln und vertiefen die Schüler methodische Kompetenzen im Umgang mit den zeitgenössischen Quellen. Im Rahmen der Gruppenarbeit werden die Quellen in den jeweiligen Themenkomplex eingebettet. Ziel ist es, durch die Arbeit mit Zeitzeugenbeispielen die kognitive Empathie der Schüler zu fördern.

Methoden:

Der Projekttag verfolgt einen interdisziplinären sowie einen multiperspektivischen Quellenansatz. Durch die Arbeit mit verschiedenen Quellengattungen vertiefen die Schüler bereits vorhandene Analysekompetenzen.

- Textanalyse (Historisch-kritische Methode) und historischer Vergleich: Arbeit mit einschlägigen Dokumenten
- Bildanalyse (Visual History)
- Arbeit mit Zeitzeugeninterviews (Oral History)

Vorbereitung durch die Schule:

- Grundkenntnisse über die Folgen des Zweiten Weltkrieges und die Teilung Deutschlands in zwei deutsche Staaten
- Grundwissen über die DDR und das Ministerium für Staatssicherheit

Themenkomplexe im Rahmen des Projekttag:

1. Anfangsjahre der DDR mit Fokus auf den Volksaufstand vom 17. Juni 1953
2. Alltag in der eingemauerten Republik
3. Jugendliche Randgruppen in der DDR und Jugendliche als IM im Dienst des MfS
4. Fluchtgeschichten und Ausreisebestrebungen aus der DDR
5. Herbst 1989

Zeitbedarf: ca. 4-5 Stunden

| | |
|---|--------|
| Begrüßung, Vorstellen des Projekttag, Einführung in das Thema | 10 min |
| Gruppeneinteilung | |
| Führung durch die authentischen Bereiche des Gedenkstättenkomplexes | 60 min |
| Pause | 10 min |
| selbständiges Arbeiten in den Gruppen mit authentischem Quellenmaterial | 80 min |
| Vorbereitung der Ergebnispräsentationen | |
| Pause | 15 min |
| Präsentation der Ergebnisse | 60 min |
| Reflexion/ Diskussion/ Verabschiedung | 15 min |

Dokumentationszentrum